

Dialog

verbindet Menschen



ÖSIS

Warum Selbsthilfe?

Was kann bei uns mitbrachten?

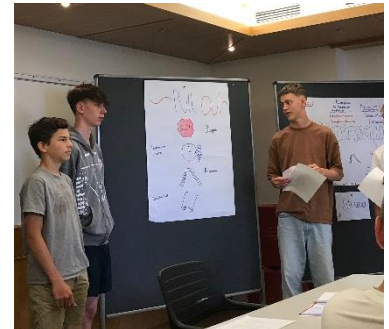
Was geschieht in einer Selbsthilfegruppe?

Was ist das Besondere an einer Selbsthilfegruppe?

Selbsthilfe und Therapie - ein Widerspruch?

Was kann Selbsthilfe nicht leisten?

Unsere neue Homepage
www.oesis.at



Termine und Aktivitäten 2024

stotterjuni.at in Innsbruck

Begegnungswochenende zu Fronleichnam 2024 am Attersee

- Workshop „Mein Körper als Resonanz“ mit Eva Steißlinger
- Workshop „Leichter sprechen und sich wohler fühlen – mit der Naturmethode“ mit Bertold Wauligmann

Feriencamp in den Sommerferien 2024

Präsentation der ÖSIS in Innsbruck und Linz

Selbsthilfegruppen in den Bundesländern

Erfahrungsberichte, Ausschreibungen, Vorhaben, Vorstellungen, Rückblicke u. v. m.

Neue Homepage online www.oesis.at

Dialog Nr. 1/2024 – Februar 2024

Inhalt:

Seite 3	Vorwort Doris Razenberger
Seite 4	Neue Homepage www.oesis.at online, Nachruf, Mitgliedsbeitrag
Seite 5	Abschied von Andreas Starke, Logopäde
Seite 6	Vorstellung des neuen Team-Mitglieds beim Feriencamp Petra Nickel
Seite 7	20. Feriencamp in den Sommerferien
Seite 9	Begegnungswochenende der ÖSIS am Attersee/Programm
Seite 11	Seminare mit Eva Steißlinger und Bertold Wauligmann am Attersee
Seite 12	stotterjuni.at der Fachhochschule Gesundheit in Innsbruck
Seite 13	Seminar „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ in Innsbruck
Seite 14	Vorstellung der Selbsthilfegruppen Wien und Salzburg
Seite 16	Weihnachtsfeiern 2023, Symposium in Linz mit Vorstellung der ÖSIS
Seite 17	Seminar in Südtirol mit Evi Pohl und Gudrun Reden
Seite 18	Selbsthilfegruppen
Seite 19	Kalender, Büro der ÖSIS, Bundeslandvertreter der ÖSIS
Seite 20	Sponsoren/Förderer

Bildnachweise:

Seiten: 1/3/4/7/9/10/16/20 ÖSIS
 Seite 5: <http://www.andreasstarke.de/>
 Seite: 6/7 Petra Nickel, Cornelia Burghardt
 Seite: 11 Eva Steißlinger, Bertold Wauligmann
 Seite 12: fh gesundheit-stotterjuni
 Seite 13: Alfred Sumetshammer
 Seite 14: Martin Jezidzic
 Seite 16: LVOÖ
 Seite 17: Gudrun Reden
 Seite 20: Logos der Sponsoren



Bundesverband
Selbsthilfe Österreich



Mitglied bei
Selbsthilfe Tirol

Die ÖSIS ist Mitglied:

- ELSA** (European League of Stuttering Associations)
- ISA** (International Stuttering Association)
- Bundesverband** Selbsthilfe Österreich
- Selbsthilfe Tirol** (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3,
6020 Innsbruck, Telefon: 0512 584869,
Mail: oesis@stotternetz.at, ZVR 024333437

Redaktion und Layout: Martina Assmus

Lektorat: Markus Preinfalk, Norbert Kriechbaum

Bankverbindung Mitgliedskonto:

AT25 3600 0001 0061 5096

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der AutorInnen wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben bei der bzw. bei dem jeweiligen AutorIn. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. LeserInnenzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.



Vorwort

Liebe ÖSIS-FreundInnen, liebe dialog-Leserschaft,

ich freue mich, dass ich wieder einmal ein Vorwort schreiben darf ... Als Gründungsmitglied, viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen im Vorstand, dann einige Zeit in "Pension" und jetzt als Rechnungsprüferin seit letztem Jahr und vor allem in Hinblick auf 2025 – 35 Jahre ÖSIS – wieder aktiv, möchte ich einige Gedanken mit Ihnen/Euch teilen.



Doris Ratzenberger – ÖSIS

"Ist die ÖSIS noch zeitgemäß?"

Wir haben uns seinerzeit als (junge) stotternde Betroffene zum Austausch in Selbsthilfegruppen gefunden; bei diesen Treffen an uns "gearbeitet", Freud und Leid miteinander geteilt, Freundschaften geschlossen und, einige Mitglieder leider schon für immer verabschieden müssen. Der Grundgedanke war die "Hilfe zur Selbsthilfe" mit dem gemeinsamen Wachsen durch geteilte Erfahrungen und Erlebnisse, aber auch die Aufklärungsarbeit und Informationsweitergabe zur Thematik Stottern.

Heute ist fast alles "im Netz zu finden und zu recherchieren" – das ist gut, um sich einen Überblick zu verschaffen. Aber – da Stottern ja als Interaktion beim Sprechen mit einem Gegenüber geschieht – "das Netz" kann nicht das tatsächliche Miteinander ersetzen, da genau die aktive Kommunikation das Wichtige ist.

"Wie entwickelt sich die ÖSIS weiter?"

Dieser Weg liegt in unser aller Hände und in unserem Engagement für unseren Verein. Ein Verein bedeutet Arbeit, Organisation, Einsatz, Entscheidungen, aktive Mitarbeit. Ein Verein bedeutet aber auch, dass das, was ich gebe, mir wieder zurückgegeben wird. Ich habe mich viele Jahre (Jahrzehnte) in der ÖSIS eingebracht, Termine und Aufgaben wahrgenommen und wurde damit langsam, aber stetig immer sprechflüssiger. Meine Therapie war/ist die ÖSIS.

Aktuell wird die ÖSIS von einzelnen Aktiven und vorrangig unserer Assistentin Martina getragen. Doch ist es eine Frage der Zeit, dass wir "Alten" dann langsam zu alt werden und die "Jungen" (noch) nicht nach- bzw. angekommen sind. Hier besteht genau diese Möglichkeit, durch Engagement und Mitarbeit zu wachsen und seine eigene sowie die Zukunft der ÖSIS zu formen.

Daher: "Was wünsche ich mir für die ÖSIS?"

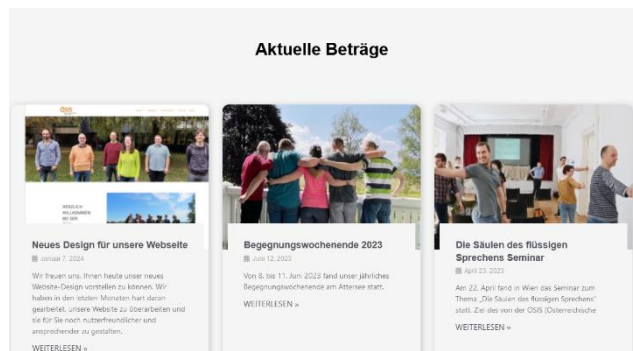
- Interessierte Menschen, die Aufgaben und Verantwortung übernehmen
- Finanzielle Sicherheit, damit der Verein weiterbestehen wird
- Und tolle 35-Jahr-Feiern 2025 in Litzlberg und in Innsbruck – aber zu diesem Thema demnächst mehr ...

Alles Liebe und herzliche Grüße

Doris Duregger/Hackl/Ratzenberger

Es ist vollbracht – unsere neue Homepage ist online!

Wir freuen uns, ab sofort unser neues Website-Design vorstellen zu können. Wir haben in den letzten Monaten hart daran gearbeitet, unsere Website zu überarbeiten und sie für Sie noch nutzerfreundlicher und ansprechender zu gestalten.



Die wichtigsten Neuerungen sind:

- Ein modernes und ansprechendes Design
- Eine klare und übersichtliche Struktur
- Responsive Design für eine optimale Darstellung auf allen Geräten

Wir haben uns bemüht, die Website so zu gestalten, dass alle Informationen schnell und einfach zu finden sind. Das neue Design ist dabei modern und ansprechend, aber dennoch funktional und übersichtlich.

Für den Fall, dass noch auf Informationen des alten Designs – die noch nicht auf der neuen Seite verfügbar sind – zugegriffen werden muss, können Sie über einen extra Link auf die alte Seite zugreifen.

Homepage neu: www.oesis.at

Wir danken allen ehrenamtlichen HelferInnen für die viele Arbeit, die Gestaltung, das Übertragen der Informationen und die liebevolle Ausarbeitung! Ganz besonders Markus Seiberl für die Gestaltung und Arno Hollosi für die stille Unterstützung im Hintergrund!

Danke!

Wir verabschieden uns...

"In herzlicher Erinnerung an unser Gründungsmitglied Michael Trafoier! ÖSIS-Kassier, treuer Wegbegleiter, engagierter Freund und toller Mensch. Mit Dank für Dein Da-Gewesen-Sein."

Für die ÖSIS: Doris Razenberger



ÖSIS 1990 (Obere Reihe, zweiter von links)



"Vera" 1995 (links Doris Razenberger, rechts Michael Trafoier)

Sie als Mitglied sind für uns wichtig und unverzichtbar!

Ab 1. Jänner 2024 bitten wir Sie, den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von

Euro 40,00 auf unser Konto:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative
Stottern (ÖSIS)

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096
zu überweisen, Danke!

Wir verabschieden uns...

Andreas Starke



13.1.1944 – 30.12.2023

Ende vergangenen Jahres ist mit Andras Starke eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der Stotter-Community im deutschen Sprachraum verstorben. Seine Spuren in der Geschichte der Selbsthilfe und der Therapie des Stotterns sind unübersehbar:

Andreas war selbst vom Stottern betroffen, hatte ursprünglich eine höhere Ausbildung zum Mathematiker absolviert und war einige Jahre in diesem Beruf tätig, unter anderem bei Airbus nahe seiner Heimatstadt Hamburg. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Gründung der deutschen Bundesvereinigung Stotter-Selbsthilfe im Jahr 1979. Überzeugt von den Therapie-Ansätzen Charles Van Ripers, wollte er dessen Methode in den frühen 80er Jahren auch in Deutschland stärker etablieren.

Da Stotternde damals in Deutschland (wie auch in Österreich) zur Ausbildung als SprachheillehrerInnen nicht zugelassen wurden, ging er in die USA, um bei Van Riper selbst zu studieren. Nach seiner Rückkehr begann er, in Hamburg seine Intervall-Gruppentherapien abzuhalten, die viele Stotternde erfolgreich durchlaufen haben. Zudem übersetzte er Van Ripers Bücher ins Deutsche und veröffentlichte sie.

In den Jahren 2001 und 2002 hielt Andreas seine Gruppentherapie auch in Österreich ab, sodass viele Stotternde hierzulande, darunter auch ich, ihn als Therapeuten persönlich kennen lernten. Mit seiner ruhigen, beharrlichen und zielstrebigem Art hat er mir und den anderen TeilnehmerInnen die Ansätze seiner Therapie, eng angelehnt an seinen Lehrer Van Riper, nähergebracht und uns durch die praktische Umsetzung geführt. Ich habe ihn als menschlich und aufgeschlossen erlebt und mit ihm als Mitte sind wir TeilnehmerInnen schnell zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen, sowohl durch die gemeinsamen Therapieerfahrungen als auch beim geselligen abendlichen Zusammensein. Mit seiner hanseatischen Weltoffenheit, Toleranz und seinem feinsinnigen Humor konnte sich Andreas rasch auf die Mentalität seiner österreichischen KlientInnen einstellen.

Andreas hat das Leben sehr vieler Stotternder positiv beeinflusst und inzwischen gibt es viele StottertherapeutInnen, die auf seiner Arbeit aufbauen und seine Methoden erfolgreich anwenden. Die vom Stottern Betroffenen und speziell wir, die seine Therapie absolviert haben, verdanken Andreas sehr viel.

Markus Preinfalk

Wir freuen uns über unser neues Teammitglied beim Feriencamp 2024

Frau Petra Nickel, Logopädin



Logopädin (Werner-Otto-Institut, Hamburg, Abschluss 1995)

Schauspielerin (Bühnenreife 2001)

Seit 1995 kontinuierliche logopädische Arbeit – zunächst im Rahmen angestellter Tätigkeiten in Neurologischen Fachkliniken, danach in einer interdisziplinären Organisation für Gesundheitsorganisation und seit 2009 als freiberuflich arbeitende Logopädin in Wien (www.petranickel.com).

Logopädische Schwerpunkte: Stottern, Stimme & Artikulation.

Seit 2001 Entwicklung von und Mitarbeit in Kulturprojekten (Theater, Hörspiel und vor allem Film) – u.a. entstand auch der gemeinsam mit Birgit Gohlke entwickelte und realisierte **Kino-Dokumentarfilm „Mein Stottern“** (www.meinstottern.at)

Auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten ist für mich persönlich eines der wichtigsten Prinzipien - generell, aber auch und gerade in Stottertherapien. Immerhin geht es dort um einen gelasseneren und möglichst mühelosen

Umgang mit den eigenen Symptomen. Aber auch mit allem, was sonst noch an diesem Thema hängt.

Wer, wenn nicht die Erwachsenen, Jugendlichen oder Kinder selbst könnte mir sagen, von welcher Sprechweise sie träumen? Wer könnte fühlen und beschreiben, in welchem Moment womöglich Furcht besteht? Oder wo genau im eigenen Körper die Blockade beginnt? Welche „Tipps & Tricks“ tatsächlich dagegen helfen? Und welche eher nicht?

In der Regel erhalte ich auf solche Fragen von allen eine klare Antwort, unabhängig von den Ausprägungen der Symptomatik oder dem Alter der stotternden Person. Auch haben sie alle in der Regel klare Antworten darauf, wofür sie sich sonst noch brennend interessieren und was ihnen im Alltag besonders wichtig ist.

Die Berücksichtigung und Reflexion all dessen halte ich für die Weiterentwicklung des persönlichen Umgangs mit dem eigenen Stottern daher auch für ebenso relevant wie die verfeinerte Ausführung einer passenden Technik oder das Entwickeln einer unterstützenden Haltung im Umgang mit besonders fordernden Situationen.

Die Auswahl spezifischer Aufgabenstellungen, Techniken und Strategien anhand persönlicher Bedürfnisse schafft Sicherheit. Auch lassen sich Ressourcen oder Fähigkeiten unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen und Rahmenbedingungen behutsamer erweitern. Sich im richtigen Tempo an persönliche Herausforderungen zu wagen, schafft Selbstvertrauen.

Und wenn dann noch eine Gruppe den eigenen Mut verstärkt, gibt all das gemeinsam erst recht Rückenwind für den nächsten konstruktiven Schritt. Deshalb freue ich mich auch ganz besonders auf gemeinsame Wagnisse und Abenteuer am Attersee!

Mit herzlichen Grüßen und bis dahin!



20. Feriencamp in den Sommerferien 2024

für stotternde Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren im Erlebnishaus Litz
mit qualifizierter Begleitung in Therapie und Freizeit!
Samstag, 20. Juli, bis Samstag, 27. Juli 2024

Team Therapie:

Cornelia Burghardt (Logopädin) Leitung, Petra Nickel (Logopädin) und mindestens ein/e PraktikantIn



Das Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche bietet die große Chance, methoden-kombinierte Stottertherapie in der großen Gruppe oder/und in Kleingruppen mutig auszuprobieren, sodass eventuelle Erfahrungen aus einer Einzeltherapie noch besser umgesetzt werden können.

Im geschützten Rahmen dürfen die Kinder und Jugendlichen das Sprechen vor der Gruppe üben, was oft eine große Herausforderung ist.

Therapie soll Spaß machen: Neugieriges Erforschen des eigenen Stotterns und jenes des anderen. Je mehr Kinder und Jugendliche über ihr Stottern altersadäquat Bescheid wissen, desto größer ist die Chance, selbstbewusst mit dem Stottern umgehen zu lernen und angstfrei zu sprechen. Es gibt in der Zwischenzeit ganz viele Therapiemethoden, aber es gibt nicht die einzig richtige Therapie. Das Camp bietet die Möglichkeit, herauszufinden, welche Methode stimmig ist, um in ein weiches, leichtes und langsames Sprechen zu kommen. All das braucht Zeit und Übung. Damit diese Übungen lustvoll, interessant und motivierend verlaufen können, werden wir sie in verschiedene Spiele verpacken. Unser multiprofessionelles Team arbeitet verschränkt und hat eine ganzheitliche Betreuung zum Ziel. Die Kinder und Jugendlichen können lernen, mit viel Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber mutig und entspannt mit ihrem Stottern umzugehen.

Team Freizeitgestaltung:

Julian Bernauer BEd (pädagogische Ausbildung), Stefan Nothnagel und Patrick Schmutzer (Betreuer)



In unserem Freizeitprogramm, welches die Therapie ergänzt, bieten wir die Gelegenheit, neu Erarbeitetes auszuprobieren und zu festigen. Dies gelingt fast mühelos bei gruppen-dynamischen Spielen und Übungen zur Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Selbstvertrauens. Außerdem planen wir vieles, was einfach Spaß macht: Schwimmen, Ballspiele, Lagerfeuer, ev.



Nachtwanderung (je nach Witterung) sowie einen Abenteuertag in freier Natur. Abwechslungs- und erfahrungsreich sowie spannend und auch erholsam soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jede/n TeilnehmerIn!

Programmablauf:

Samstag (Ankunft):

- Anreise ab 14:00 Uhr (Die TeilnehmerInnen erhalten einen eigenen Zeitrahmen im Elternbrief.), Begrüßung der TeilnehmerInnen und der Eltern mit verpflichtendem Elterngespräch
- Abreise der Eltern
- Info- und Kennenlernabend mit Hausregeln und Abendessen der TeilnehmerInnen

Täglicher Ablauf während des Aufenthaltes:

- **Tägliche Therapie** von ca. 5 - 6 Stunden inklusive individueller Reflexion in Klein- und Großgruppen, wenn notwendig auch Einzeltherapie
- **Freizeit** (unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln, Malen, Schwimmen im See mit eigenem Anlegesteg, Musik und Sport) sowie **erlebnispädagogische Freizeitgestaltung** wie z. B. Bogenschießen, GeoCaching, Fackelwanderung, Kanufahren, Floßbau und vieles mehr aus dem Angebot des Erlebnishauses Litz (**im Aufenthaltspreis mit eingerechnet und enthalten**) nach Wetterlage und Planung

Ein Tag ist therapiefrei (wetterabhängig nach Absprache):

Wir nutzen die gemeinsame Zeit zum mutigen Ausprobieren von verschiedenen Techniken mit viel Spaß und Freude an den gemeinsamen Unternehmungen.

Samstag (Abreise):

- 8:00 bis 12:00 Uhr verpflichtende Eltern-Abschlussgespräche (Die TeilnehmerInnen erhalten einen eigenen Zeitrahmen nach Absprache.), eventuell gewünschtes Frühstück für die Eltern bitte selber mitbringen oder im Erlebnishaus Litz anmelden (7:30 bis 9:00 Uhr) und vor Ort bezahlen.
- Abreise im Laufe des Vormittages

Preise für die Therapie:

unabhängig von einer Mitgliedschaft für 25 Therapiestunden:

450,00 Euro

Preise für den Aufenthalt:

Beginn am Samstag, den 20. Juli 2024 mit dem Abendessen, Ende am Samstag, den 27. Juli 2024 mit dem Frühstück, **inklusive Vollpension und Freizeitaktivitäten** nach Wetterlage und vorheriger Besprechung

für Mitglieder bis inkl. 2023

350,00 Euro

für Neumitglieder ab 2024

385,00 Euro

für Nichtmitglieder

400,00 Euro

Die Preise für die Therapie **und** für den Aufenthalt sind **an die ÖSIS** zu entrichten!

Der Verein ÖSIS möchte den TeilnehmerInnen eine qualitativ hochwertige Therapie-Woche mit umfassendem Freizeitprogramm bieten und ermöglicht es, die Preise in der Therapie und im Aufenthalt mit Freizeitgestaltung **möglichst kostengünstig** anzubieten!

TeilnehmerInnenzahl: maximal 16 Kinder/Jugendliche

Anmeldung:

Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im ÖSIS-Büro erhältlich.

Telefon 0512 584869 oder 0681 10379216, oesis@stotternetz.at, auch zum Download auf www.stotternetz.at

Anmeldeschluss: 31.05.2024 / Ende der Erstgespräche bei Neuanmeldung: 30.06.2024

24. Begegnungswochenende der ÖSIS von Donnerstag, 30. Mai 2024 bis Sonntag, 2. Juni 2024

Inmitten des traumhaften Ambientes des Salzkammergutes steht das **Litz – das Erlebnishaus am Attersee**. Als Highlight des Hauses gilt der private Badeplatz mit eigenem Steg.

Auch in diesem Jahr werden wir uns neben unseren Seminaren und der Mitgliederversammlung noch freie Zeiten gönnen, in denen wir uns entspannen, Gespräche führen, sporteln (wer mag), spielen (wer mag) oder uns auch einfach einmal zurückziehen können.

Wieder dabei ein Open Mic (offene Gesprächsrunde/offenes Mikrofon) nach Absprache bei dem wir uns auf Eure Meinungen und Ideen freuen.

In der Freizeit bietet sich zum Beispiel Bogenschießen an: Es vereint Spaß mit Konzentration und wird nicht umsonst die Kunst des Loslassens genannt. Dauer ca. 2,5 Stunden. Dies und viele weitere Freizeitmöglichkeiten wie Schwimmen, Wandern, Wassersport u. v. m. können vor Ort vereinbart und über uns gebucht werden. Wir werden das nach Interesse und Wetterlage, mit Euch besprechen und dann gemeinsam entscheiden.

Ort:	Erlebnishaus Litz, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen	
Zeit:	Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024	
Teilnehmerzahl:	bis max. 20 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern, Einzelzimmer sind nur begrenzt und mit einem Aufschlag verfügbar.	
Kosten:	3 Nächte VP incl. Ortstaxe Mitglieder	€ 165,00
Erste Erhöhung seit 2010!	3 Nächte VP incl. Ortstaxe Nichtmitglieder	€ 210,00
	Einzelzimmerzuschlag (sofern verfügbar) pro Person und Nacht	€ 15,00
	Kinder bis 6 Jahre kostenlos	
	3 Nächte Kinder und Jugendliche 7 bis 20 Jahre	€ 120,00
Anmeldung:	bis spätestens 1. Mai 2024 im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at	
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22	

Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung. Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang.



24. Begegnungswochenende – Zeitplan und Aktivitäten

- Donnerstag:** Individuelle Anreise (Die Zimmer können ab ca. 16:30 Uhr bezogen werden.), Begrüßung um 15.00 Uhr im Haus oder am See
18:00 Uhr gemeinsames Abendessen
Unterhaltung, Spiel, Sport, Freizeit
- Freitag:** 9:00 bis 12:00 Seminar „Mein Körper als Resonanz“ mit Eva Steißlinger
12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen
13:00 Uhr Seminar „Leichter sprechen und sich wohler fühlen – mit der Naturmethode“ mit Bertold Wauligmann
18:00 gemeinsames Abendessen
- Samstag:** 9:00 Uhr Mitgliederversammlung
12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen
Wir besprechen nach Wetterlage und Interessen den Nachmittag (Sport, See, Ausflug u.s.w.)
- Sonntag:** Freizeitaktivität nach Absprache
Open Mic nach Absprache
12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen
Gemütlicher Ausklang, Besuch am See, individuelle Abreise

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Einladung zur 33. Mitgliederversammlung am Samstag, 1. Juni 2024, um 9:00 Uhr

Zeit: 1. Juni 2024 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Erlebnishaus Litz am Attersee, 4863 Seewalchen

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abstimmung über Anträge
6. Allfälliges und Diskussion



Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig. Mitglieder, die als Tagesgäste zur Mitgliederversammlung anreisen, werden zum Mittagessen eingeladen!

Der Vorstand

Workshop mit Eva Steißlinger

Am 31. Mai 2024 in Litzlberg am Attersee

Mein Körper als Resonanz

Welcher Einfluss hat unser Körper auf unser Denken und Handeln? Was hat es mit dem Körpergedächtnis auf sich? Warum weiß unser Körper so viel mehr über uns, als wir uns vorstellen können?

In diesem Seminar werden wir uns mit der einen oder anderen dieser Fragen beschäftigen und einen Einblick darin erarbeiten, in welcher Beziehung Kopf und Körper zueinander stehen und was das für uns bedeutet.

Mit Übungen aus der Tanztherapie werden wir viel ins Tun, Wahrnehmen und Erleben kommen und uns gemeinsam über unsere Erfahrungen austauschen. Ergänzt wird das Ganze mit Informationen aus der Wissenschaft und Lehre.



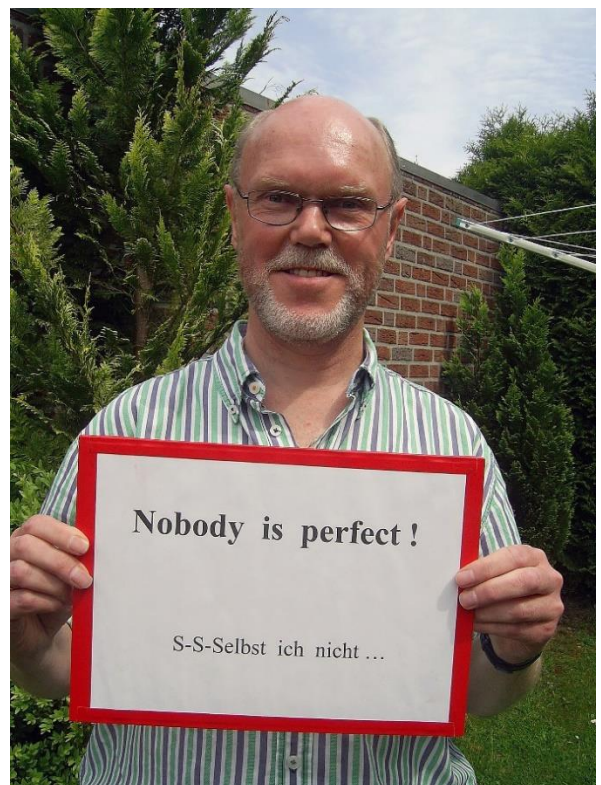
Eva Steißlinger
Stellvertretende Vorsitzende BVSS,
Sportwissenschaftlerin, Tanz- und Bewegungstherapeutin

Workshop mit Bertold Wauligmann

Am 31. Mai 2024 in Litzlberg am Attersee

Leichter sprechen und sich wohler fühlen – mit der Naturmethode

In diesem Workshop wird die Naturmethode vorgestellt und eingeübt. Sie basiert auf den Erkenntnissen von Oscar Hausdörfer, Ronald Muirden und Erwin Richter und wird durch neue Ideen ergänzt. Ein Motto lautet „Sprich so, wie Du Auto fährst!“ Wird man beim Autofahren unsicher, tritt man auf die Bremse, sodass man sicher weiterfahren kann. Ähnlich ist es beim gezielten Reduzieren des Sprechtempos. Wir lernen mehrere Möglichkeiten kennen, mit denen wir auf natürliche Art und Weise Ruhe in unser Sprechen bringen.



Mit dem “cleveren“ Atmen können schwierig erscheinende Wörter entmachtet werden, ohne eine auffällige Technik anwenden zu müssen. Auch das gebundene Sprechen mit

bewussten Betonungen und das Sprechen mit lockerer Mundmuskulatur sind hilfreiche Elemente der Naturmethode und werden vorgestellt und in Übungen vermittelt. Die Gedanken spielen beim Stottern eine wichtige Rolle, wir beeinflussen sie zu unseren Gunsten durch Mentales Training. Das Sprechen mit der Naturmethode macht Spaß, erlebe es selbst!



Referent: Berthold Wauligmann, Mitglied der Stotterer-Selbsthilfegruppe Münster seit 1979, Seminarleiter der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e. V. seit 1985, Autor des Films "Leichter sprechen und sich wohler fühlen – Praktische Hilfen für Stotternde" und der "Ideenkiste für den Gruppenabend".



Fotos: Bertold Wauligmann



Challenge Stottern
Möglichkeiten in der
Erwachsenentherapie und Selbsthilfe

Donnerstag, 06.06.2024

Open Lecture | ab 13:30 Uhr
kostenlose Hybridveranstaltung
Get-together mit Gewinnspiel | ab 17:00 Uhr

Freitag und Samstag, 07.06. – 08.06.2024

Fachfortbildung | 8:30 – 16:00 Uhr
mit Thilo Müller, MA
Teilnahmegebühr € 350,-

Informationen und
Anmeldung unter
www.stotterjuni.at

fh gesundheits
Innrain 98, 6020 Innsbruck

Ansprechperson
Maria Griesner, MSc
E: maria.griesner@fhg-tirol.ac.at
T: +43 512 5322-3200

stotterjuni.at 2024

Challenge Stottern – Möglichkeiten in der Erwachsenenentherapie und Selbsthilfe am 06.06. und/oder 07.-08.06.2024

Das Symposium **stotterjuni.at** geht in diesem Jahr in die dritte Runde. Die fh gesundheits lädt herzlich nach Innsbruck ein.

Programmdetails:

Donnerstag, 6. Juni 2024, ab 13:30 Uhr kostenlose Open Lecture für Fachpersonen, Studierende, Betroffene und Interessierte in Präsenz- und Onlinedarbietung

Session 1 Evi Pohl, Bozen: „Therapieerwartungen und Alltagsorgen“

Session 2 Thilo Müller, MA, Bonn: „Selbstbewusst stottern – (un)möglich?!?“

Session 3 Round Table: „Wege der Möglichkeiten“

Get together mit Gewinnspiel und feinen Köstlichkeiten ab 17:00 Uhr, Neu: Bachelorarbeitenprämierung, drei Punkte von logopädieaustria

Freitag & Samstag, 7. – 8. Juni 2024, jeweils 8:30 bis 16:00 Uhr in Präsenzdarbietung

Fortbildung Thilo Müller, MA, Bonn: „Desensibilisierung und Modifikation in der Stottertherapie mit Jugendlichen und Erwachsenen unter Berücksichtigung traumasensibler Aspekte“, 16 Fortbildungspunkte von logopädieaustria – sämtliche Inhalte zu den Programmpunkten sowie die Anmeldeformalitäten finden Sie auf der Homepage der fh gesundheits oder unter www.stotterjuni.at Die Teilnahme am 6. Juni 2024 ist dank einer privaten Zuwendung kostenlos möglich.

Maria Griesner, MSc, Lehre und Forschung
FH-Bachelorstudiengang Logopädie
Innrain 98, 6020 Innsbruck T +43 512 5322-76755
maria.griesner@fhg-tirol.ac.at, www.fhg-tirol.ac.at

Einladung zum Seminar in Innsbruck

„Die Säulen des flüssigen Sprechens“ Zum Sprecherfolg durch kombinierte Ansätze



- Termin: Samstag, 21. September 2024, Uhrzeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, Rathausgalerien/Plenarsaal
Seminarleitung: Ing. Alfred Sumetshammer, MBA & DI Dr. Kurt Pichler, MSc
Thema: Konzept zur Kombination verschiedener Ansätze bei Stottern
Die Seminarleiter sind selbst vom Stottern betroffen
Zielgruppe: LogopädInnen, SprachheillehrerInnen, TherapeutInnen, LehrerInnen, Stotternde ab 16 Jahren und Interessierte
Kosten: 70,00 Euro: TherapeutInnen/LogopädInnen/LehrerInnen
25,00 Euro: StudentInnen, Betroffene (Begleitpersonen Betroffener kostenlos); Kosten für Verpflegung und ggf. Übernachtung sind separat zu zahlen
Fortbildungspunkte: Für diese Veranstaltung werden **fünf Punkte für das Fortbildungszertifikat** von logopädieaustria angerechnet.
Anmeldung: ÖSIS – Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Mail: oesis@stotternetz.at, Telefon: 0512 584869, Mobil: 0681 10379216
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG,
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096
- Inhalt: Das Seminar ist so aufgebaut, dass zunächst mit *Tönendem Sprechen in Abschnitten* nach der Lehre von Oskar Hausdörfer und Ronald Muir den begonnen wird. Erfahrungsgemäß können dabei fast alle Stotternden sehr schnell eine hohe Sprechflüssigkeit erlangen. Mit diesem positiven Gefühl werden weitere Methoden erarbeitet, die vor allem das Ziel haben, Sprechängste abzubauen und den ‚*Ich kann sprechen*‘-Gedanken zu stärken (EFT, Autosuggestion, ROPANA®). Zum Abschluss des Seminars kann noch besonderes Augenmerk auf den Transfer des Erlernten in den Alltag gelegt werden. Aus Sprechmisserfolgen wird ein Sprecherfolg erarbeitet.

- Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung.
- Die Seminarinhalte sind auch im Buch „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ beschrieben und auf www.stotternetz.at als kostenloses PDF verfügbar.
- **Der Reinerlös des Seminars kommt der ÖSIS zugute.**
- Auf Euer Kommen freuen sich Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler.

Sie haben Interesse an diesem Seminar in Ihrem Bundesland, Ihrer Stadt/Gemeinde, Einrichtung, Fachhochschule, Praxis o. Ä. Dann melden Sie sich bitte in unserem Büro.

Unsere Gruppen stellen sich vor: In dieser Ausgabe: Stottern Wien

„S...sss...servus!“

Ich bin Martin, 34 Jahre alt, aus Wien und aktuell leite ich mit unserem Admin Team die Selbsthilfegruppe für Stotternde in Wien. Ich möchte euch ein wenig über uns und unsere Entwicklung erzählen. Mein Leben hat sich seit der Teilnahme an der Bonner Stottertherapie im Jahr 2017 stark verändert. Diese Erfahrung, zusammen mit meiner täglichen Arbeit im Marketing, hat mir viel Selbstvertrauen gegeben. Diese positiven Veränderungen teile ich gerne mit der Gruppe. Als ich zur Gruppe stieß, war Florian der Leiter. Seine Art, die Gruppe zu führen, war inspirierend. Er schuf einen Raum, in dem wir uns alle sicher und verstanden fühlten. Florians Umzug war ein Wendepunkt für uns, aber er hinterließ eine starke Gemeinschaft. Nach Florian übernahm Gilbert. Er brachte neue Ideen und frischen Wind, wodurch unsere Gruppe weiter zusammenwuchs. Gilberts Engagement half uns, uns weiterzuentwickeln und neue Mitglieder willkommen zu heißen.



Nun bin ich an der Reihe, unterstützt von einem tollen Team. Gemeinsam versuchen wir, den Geist der Gruppe lebendig zu halten und

jedem/r die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen. Die Arbeit im Team macht vieles einfacher und bereichernder. Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag im Hilfswerk am Kardinal Rauschen Platz 4. Unsere Treffen sind geprägt von Offenheit und dem Austausch von Erfahrungen. Jede/r ist willkommen, und wir bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten, von Gesprächen bis hin zu Übungen.



Ein besonderer Moment war der Tag der Selbsthilfe im Wiener Rathaus. Dort hatten Stefi, Katarina und ich die Gelegenheit, unsere Stottergruppe zu vertreten. Es war eine großartige Plattform, um unsere Arbeit vorzustellen und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.



Diese Erfahrung hat nicht nur die Sichtbarkeit unserer Gruppe erhöht, sondern auch mir

persönlich viel bedeutet – als Stotternder einen Messestand zu betreuen – vor einiger Zeit unvorstellbar und eine tolle Erfahrung.



Unsere Gruppe steht für gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Überwinden von Herausforderungen. Wir lernen voneinander und freuen uns über jede/n, die/der zu uns findet. Ich hoffe, euch bald bei einem unserer Treffen zu sehen und gemeinsam weitere Schritte zu gehen.

Martin Jezidzic



Die Wiener Selbsthilfe-Gruppe Stottern findet Ihr auch auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wienstottert/>

Stottern Salzburg

Ich heiße Stefan Nothnagel, bin 30 Jahre alt und lebe von Geburt an in der Stadt Salzburg. Nach der Hauptschule habe ich den Beruf des Kfz-Technikers erlernt. Vor über fünf Jahren wechselte ich die Branche und arbeite seither als Maschinen-Techniker im Außendienst in ganz Österreich. Als 17-jähriger begann ich mit dem Tanzen, das zu meiner großen Leidenschaft wurde (durfte auch den Opernball in Wien eröffnen). Im Vorstand der ÖSIS als Bundeslandvertreter für Salzburg bin ich seit 2015.

Seit meinem dritten Lebensjahr stottere ich – für einen Satz kämpfte ich Minuten. Im Kindergarten und in der Volksschule war mir das Stottern meist egal. Erst in der vierten Klasse kam die Angst vor dem Wechsel in die Hauptschule, da dann alles neu wäre, besonders die Angst vor Hänseleien und Ausgrenzung. Dies hat sich zum Glück nicht bewahrheitet.

Mit Stottertherapien habe ich schon als Kleinkind angefangen. Doch wirklich geholfen hat mir erst die Suggestion, die ein Therapeut auf dem Begegnungswochenende, damals noch in Salzburg, an mir demonstrierte. Danach wurde das Sprechen immer besser und die Angst vor dem Schulwechsel immer kleiner. Meine Logopädin in Salzburg (Renate Gstür-Arming) hat mir beigebracht, auf Signale, die mein Körper während des Sprechens aussendet, zu hören. Somit habe ich Zeit, meine Blockaden mit dem aus verschiedenen Therapieansätzen Erlernten zu meistern. Derzeit komme ich im Alltag (sowohl beruflich als auch in der Freizeit) ohne logopädischer Hilfe gut zurecht. In der schwierigen Zeit der Scheidung meiner Eltern benötigte ich kurz Unterstützung von Renate Gstür-Arming.

Im Bundesland Salzburg hatten wir immer viele stotternde Kinder, weshalb meine Eltern mit meiner Logopädin eine Gruppentherapie ins Leben gerufen haben. Diese ist sehr gut angenommen worden und hatte bis zu drei Altersgruppen.

Als Ergänzung zum dreiwöchigen Therapiecamp für Jugendliche und Erwachsene wurde von meinen Eltern 2005 eine einwöchige Therapiemöglichkeit für Kinder ab sechs Jahren ins Leben gerufen. Seit damals ist diese Therapiewoche am Attersee ein fixer Bestandteil im Kalender der ÖSIS.



Feriencamp 2008 in Litzlberg

Bis 2010 wurde sie von meinem Vater geleitet. Von Beginn an war ich als Betroffener dabei und später wechselte ich in den Betreuerstab. Bis heute macht mir die Betreuung der TeilnehmerInnen viel Spaß und Freude.



Feriencamp 2023 in Litzlberg

Derzeit haben wir in Salzburg eine Online-Gruppe, die sich per Zoom austauscht und bei Bedarf persönlich trifft. Wir freuen uns über jede/n neue/n TeilnehmerIn.

Stefan Nothnagel

Weihnachtsfeiern 2023

Schön war's!



Weihnachtsfeiern in Linz, Innsbruck und Wien (ohne Foto)



LVOÖ, Symposium am 18.10.2024 in Linz

Save the date – Vielfältigkeit der Logopädie in Oberösterreich

Mit Fachvorträgen u. a. zum Thema Stottern mit Cornelia Schablinger (Logopädin) und Präsentation der ÖSIS

Verband der LogopädInnen für Oberösterreich

Jetzt schon vormerken!
Symposium 2024
 Vielfältigkeit der Logopädie in Oberösterreich

18. Oktober 2024, ab 13:30 Uhr
 Jägermayrhof
 AK Bildungshaus, Linz

www.logopaedie-ooe.at

Seminar „Leichter Sprechen mit Naturerleben“

**Evi Pohl, Logopädin und
Gudrun Reden, Leiterin SHG Südtirol**

LEICHTER SPRECHEN MIT NATURERLEBEN

Sprechfreude entfalten und die eigene Kraft in der Natur stärken

Inhalt:

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Sprechängsten, die ihr Sprechen im achtsamen Umgang mit sich selbst neu entdecken möchten.

In diesem zweiteiligen Seminar wird im Kommunikationsteil die Sprechfreude der Teilnehmer:innen erweitert und im Naturerleben schöpfen wir neue Kraft, um die eigenen Stärken auszubauen. Die Gruppe schafft ein wertfreies Umfeld, um Dinge auszuprobieren und über den eigenen Schatten zu springen. Interessante Gesprächskreise, originelle Übungen und lustige Kommunikationsspiele ermöglichen ein anstrengungsfreies und gelassenes Sprechen.

Ergänzt wird dieses Seminar durch einen zweiten Teil mit Naturerleben. Wir bewegen uns dabei achtsam in der Natur, entspannen, lassen bewusst von Altem los und öffnen uns für Neues. Mit Hilfe von Sinneswahrnehmungsübungen nehmen wir die Natur und die eigene Persönlichkeit mit neuen Augen wahr. Durch bewusstes Atmen und Einfließen von Qi Gong Übungen tanken wir heilsame Naturenergie, schöpfen neue Energie durch die Kraftquelle Natur und stärken unser Selbstvertrauen.

Zielgruppe:

Menschen mit Sprechängsten

Termin:

Fr. 27.09. - Sa. 28.09.2024, jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Referentinnen:

Evi Pohl, Logopädin, European Stuttering Specialist. In der Praxis „Sprechblase“ als Sprachtherapeutin mit Schwerpunkt Stottern und Kommunikation tätig;
Gudrun Reden, Waldbadenexpertin, Wanderleiterin und Qi Gong Übungsleiterin i.A. Selbst in der Kindheit und Jugend vom Stottern betroffen und Leiterin der Selbsthilfegruppe „Stottern für Betroffene“

Gebühr:

280,00 EUR zzgl. 2,00 EUR Stempelgebühr

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter:
www.bildungshaus.it oder **0472 835 588** oder
bildungshaus@kloster-neustift.it



SEMINAR
Leichter sprechen mit Naturerleben



BILDUNGSHAU

27.09. – 28.09.2024

Selbsthilfegruppen

SHG Linz

Informationen und Beratung: Obmann Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093, E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at. Treffen im Fachambulatorium der Gebietskrankenkasse in der Garnisonstraße 1a. Es wird jeder Abend einem anderen Thema gewidmet sein, welches immer für das nächste Treffen ausgemacht wird. Kurzfristig vereinbaren wir auch Treffen für „tönende Stadtführungen“, gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten, Grillen und Essen. Die Treffen sind jeden ersten Dienstag im Monat.

SHG Dornbirn

Alexander Schertler, Tel. 0512 584869/ÖSIS-Büro, E-Mail: vorarlberg@stotternetz.at

Derzeit finden die Treffen nur bei Bedarf und auf Anfrage statt. Es werden auch Einzelgespräche angeboten, um eine eventuell vorhandene Hemmschwelle für Interessierte zu senken.

SHG Innsbruck

Bei Anfragen nach einer Selbsthilfegruppe Stottern in Innsbruck hat sich ein Mitglied der ÖSIS bereit erklärt, „Starthilfe“ zur Gründung zu geben. Räumlichkeiten sind vorhanden, und Tipps für erste Schritte werden bis zur Selbständigkeit der Gruppe gegeben. Wir freuen uns auf viele Interessierte, die sich bitte im ÖSIS-Büro melden möchten.

SHG Graz

Die Grazer Gruppe entscheidet je nach Anfragen über die neuen Termine. Diese sind jederzeit möglich! (Georg Stenzel, Tel. 0664 4908907, E-Mail: stotterselbsthilfegruppe.graz@gmail.com)

Elternberatung

Georg Faber, Graz, Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

SHG Wien

Die Treffen finden jeden zweiten Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Hilfswerk Nachbarschaftszentrum 15 – Rudolfsheim-Fünfhaus, Kardinal-Rauscher-Platz 4, 1150 Wien statt. Unverbindliche Anfragen direkt

an das Admin-Team sshg.wien@gmail.com (Martin Jezidzic). Die Termine werden regelmäßig in unseren Medien veröffentlicht.

Eltern-Kind-Gruppe Niederösterreich/Wien

Im Aufbau mit bereits bestehender WhatsApp-Gruppe. Treffen nach Vereinbarung. Anfragen an: Tatjana Nutz, Tel.: 0699 17489949, tatjana.nutz@gmx.at

SHG Salzburg

Die Treffen finden von 19 bis 21 Uhr in der Volkshilfe Itzling statt. Einfach melden, wir freuen uns! Bestehende Whats-App-Gruppe! Die Termine werden regelmäßig in unseren Medien veröffentlicht. Anfragen direkt an: Stefan Nothnagel, salzburg@stotternetz.at

SHG Kärnten

InteressentInnen können sich direkt an den Dachverband Selbsthilfe Kärnten, selbsthilfe@selbsthilfe-kaernten.at, Tel.: +43 (0) 463 504871 oder an die Leitung: Florian Edlinger, Mail: kaernten@stotternetz.at wenden.

SHG Südtirol:

Treffen immer am ersten Freitag im Monat um 19 Uhr im Sozialsprengel in Brixen. Kontakt über Gudrun Reden: gudrun.reden@naturgspiarn.it, Tel. 0039 349 2970 566

Aktiven Betroffenen, die Interesse haben, die Selbsthilfe und/oder eine Selbsthilfegruppe in ihrem Bundesland wieder zu aktivieren oder neu zu gründen, sind wir gerne behilflich.

Bücher, DVD's, Broschüren

Buch- und Spielbesprechungen im dialog, Buchverleih und -verkauf in unserem ÖSIS-Büro, Informationsmaterial... u. v. m.

Neue Bücher bestellen wir gerne auf Anfrage!



Kalender ab März 2024

Laufend	Selbsthilfegruppentreffen österreichweit
30. Mai bis 2. Juni 2024	Begegnungswochenende der ÖSIS am Attersee
31. Mai 2024	Seminare mit Eva Steißlinger und Bertold Wauligmann am Attersee
1. Juni 2024	Mitgliederversammlung
6. bis 8. Juni 2024	stotternetz.at der fh Gesundheit Innsbruck
20. bis 27. Juli 2024	20. Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche
21. September 2024	Die Säulen des flüssigen Sprechens in Innsbruck
18. Oktober 2024	Präsentation der ÖSIS in Linz

Unser Büro:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)

Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon	0512-584869 oder 0681 10379216 (Sekretariat <i>Martina Assmus</i>)
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr, Freitag geschlossen Aufgrund von Homeoffice sind Besuche im Büro nur nach Anmeldung möglich!

Kontaktadressen in Österreich und Südtirol:

Elternberatung	<i>Georg Faber</i>	Tel. 0676 7875700 nach telefonischer Terminvereinbarung / georg.faber@stotternetz.at
SHG OÖ	<i>Thomas Kupetz (Obmann)</i>	Tel. 0699 10081 093 / thomas.kupetz@stotternetz.at
SHG Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Tel. 0688 8112783 / salzburg@stotternetz.at
Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Tel. 0688 8112783 / salzburg@stotternetz.at
Kärnten	<i>Florian Edlinger</i>	kaernten@stotternetz.at
SHG Graz	<i>Georg Stenzel</i>	Tel. 0664 4908907 stotterselbsthilfegruppe.graz@gmail.com
SHG Wien	<i>Martin Jezidzic</i>	sshg.wien@gmail.com o. wien@stotternetz.at
Innsbruck	<i>ÖSIS-Büro</i>	Tel. 0512 584869 / oesis@stotternetz.at
Vorarlberg	<i>Alexander Schertler</i>	Tel. 0512 584869 (ÖSIS-Büro) vorarlberg@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Tel. 0039 349 2970 566 / gudrun.reden@naturgspiarn.it

Bücherflohmarkt: In unserem Büro in Innsbruck befinden sich Bücher aus einer Bibliotheksauflösung, die mit attraktiven Nachlässen erworben werden können. Anfragen unter: oesis@stotternetz.at.

Newsletter der ÖSIS:

In unserem monatlichen Newsletter informieren wir über aktuelle Termine und Neuigkeiten rund um die Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen und Sprachentwicklung.

Anmeldung über oesis@stotternetz.at. Anregungen sind willkommen!



Österreichische Selbsthilfe Initiative Stottern



Der Verein ÖSIS wird gefördert von:



INNS' BRUCK



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Aktuelle Beiträge



Neues Design für unsere Webseite

Januar 7, 2024

Wir freuen uns, Ihnen heute unser neues Website-Design vorstellen zu können. Wir haben in den letzten Monaten hart daran gearbeitet, unsere Website zu überarbeiten und sie für Sie noch nutzerfreundlicher und ansprechender zu gestalten.

[WEITERLESEN »](#)



Begegnungswochenende 2023

Juni 12, 2023

Von 8. bis 11. Juni 2023 fand unser jährliches Begegnungswochenende am Attersee statt.

[WEITERLESEN »](#)



Die Säulen des flüssigen Sprechens Seminar

April 23, 2023

Am 22. April fand in Wien das Seminar zum Thema „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ statt. Ziel des von der ÖSIS (Österreichische

[WEITERLESEN »](#)

Die neue Homepage der ÖSIS! www.oesis.at

Geplant für 2024/2025:

- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung
- Erweiterung der Selbsthilfegruppen in den Bundesländern
- Weihnachtsfeiern in den Bundesländern
- Planung 35 Jahre ÖSIS 2025